Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 267. Mittwoch, den 14. November 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. November 1849.

Die Hrn. Kaufl. Bichler a. Pforzheim, Hein a. Elbing, Behr u. Töplitz a. Berlin, Hr. Apoth. Stielow n. Gemahlin a. Elbing, log. i. Engl. Hause. Die Hrn. Kaufl. Theit a. Lauenburg, Käuser a. Pasewalk u. Weise a Elbing, log. im Hotel de Berlin. Frl. v. Koss a. Mentritz, Hr. Kaufm. Aug. Seidel a. Neukrug, die Hrn Landwirthe Weyher n. Sohn a. Oslanin u. Aug. Zothe a. Stolp, Hr. Gutsbes Schmidt a. Domachau, log. in Schmelzers Hotel. Hr. Kaufm. Heinrich a. Elbing, log. im Deutschen Hause.

Verbindung.

1. Allen geschätzten Verwandten, Freunden und Bekannten, empfehlen sich bei der Abreise nach Schwetz als ehelich Verbundene ganz ergebenst:

Julius Kretschmer.

Danzig, den 12. Novbr. 1849. Henriette Kretschmer, geb. Rabowsky.

Entbindung.

2. Die gestern Nachmittag erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeige hiermit ergebenst an.

Zigankenberg, den 13. November 1849. Aug. Fischer.

Anzeigen.

3. **Gewerbeverein.**

Donnerstag, den 15. November 6 Uhr Bücherwechsel. 7 Uhr Generalversammlung zur Wahl des Vorsitzenden. Vortrag fällt deshalb aus, später Gewerbebörse.

4. **Spliedts Winter-Salon im Jäschkenthal.**
Heute Mittwoch, groß. Konzert von Fr. Laade. Anfang ¼4 Uhr.

5. ☞ Ein Rittergut von 1700 M. magd., 6 M. von Danzig, ist bei 5000 rtl. Anzahlung für 20,000 rtl. zu verk. durch C. F. Krause, Schmiedeg. 287.

6. 5000 rtl. s. a. geth. a. Grundst. z. 1. Stelle z. beg., durch C. F. Krause, Schmiedeg. 287.

7. Einem tüchtigen, ausgelernten Gärtner, unverheirathet, der seiner Militairpflicht genügt hat, und Beweise seiner Führung beibringen kann, wird eine gute Stelle in geringer Entfernung nachgewiesen. Schriftliche und versiegelte Meldungen mit der Angabe des jetzigen Aufenthalts und des letzten Dienstes werden im Königlichen Intelligenz-Comtoir unter der Aufschrift Garten-Sachen angenommen.

8. Eine goldene Erbsenkette 2¼ ℔ schwer, schon gelöthet, ist verloren worden, der ehrliche Finder gebe solche gegen angemessene Belohnung Holzmarkt No. 1339. ab. — Gegen den Ankauf wird gewarnt.

9. Ein Knabe ordentlicher Eltern, der Lust hat Goldarbeiter zu werden, findet als Lehrling eine Stelle bei H. Meyer, Goldschmiedegasse No. 1078.

10. Auf eichen trocken Klobenholz, kleingehaune trockne Stubben, wie auch ächte Kartoffeln und rothe mehlige Kartoffeln werden Bestellungen angenommen Frauengasse No. 839

11. Ein tüchtiger Brennerei-Inspektor und ein brauchbarer zuverläßiger Rechnungsführer, werden auf einem großen Gute gewünscht, jedoch nur solche wollen sich melden Hundegasse No. 244. im Comtoir vorne.

12. Ein ordentlicher Bursche, der das Schlosserhandwerk erlernen will, kann sich bei mir melden. P. Merten, senior.

13. Frauengasse No. 833. wird eine Aufwärterin gesucht.

14. 6000 Rtl. Pupillengelder stehen sofort, wenn auch in getheilten Summen, jedoch nicht unter 5 Prozent, auf ganz sichere Hypothek, zur ersten Stelle zu begeben. Commissionair Schleicher, Lastadie 450.
Vormittags: Langenmarkt 505.

15. Eine sehr alterthümliche Weckuhr, die von selbst ein Licht anzündet, ist z. einem festen jedoch billigen Preise Jopengasse 730. zu verkaufen.
Auch ist daselbst eine Stube, besonders z. Comtoir eignend, bill. z. vermiethen.

16. In ein dies. Comtoir f. Freitag d. 9. d. M. ein schwarz seid. Regenschirm stehen gelassen, es wird gebeten denselb. Brodbänkengasse 698. 2 Trepp. an den rechtmäßigen Eigenthümer wieder abzugeben.

17. Ich unterrichte. in und außer dem Hause, gegen äußerst billige Bezahlung im Klavierspiel. Näheres b. Pad. Reich, Holzgasse 28 b. Bitte u. Besuch.

18. Bei 500 rtl. Anzahl. i. 1 Hof, v. 4 Huf. culm., gut. Acker, Wohn- u. Wirthschaftsgeb., c. 15 rtl. Abg a 3000 rtl bei 1000 rtl. Anzahl. 1 Hof, 7 Huf. magd. 3 Ml Chausse v. h. c. 16 rtl. Abg m. leb. u. todt. Inventar a 2500 rtl. z. verk. Bach, Röperg. 473.

19. Ein gr. massiv. Nahrungshaus i. d. Nähe d. Jakobsthors für 1500 rtl., 1 neues geb. Nahrungsh. freq. Gegend d. Altst. f. 1600 rtl. b. mäß Anz. z. v. Bach, Röperg. 473.

20. 20000 rtl. Pupillengelder im Ganzen oder getheilt z. best. Bach, Röperg. 473.

21. Theater-Anzeige.

Mittwoch, d. 14. Nov., (Benefiz-Vorstellung für Herrn Pegelow) zur Nachfeier des Allerhöchsten Geburtstages Ihrer Majestät der Königin: Prolog von E. Queißner, gesprochen von Frau Hoffmann. Hierauf zum 1. M.: Ferdinand von Schill, geschichtliches vaterländisches Trauerspiel in 5 Akten von Gottschall.

Donnerstag, d. 15. Nov., Das Urbild des Tartüffe, Orig.-Lustspiel in 5 Akten von Gutzkow.

Freitag, d. 16. Nov., Das Nachtlager zu Granada, Oper in 3 Akt. von Kreuzer. (Fräul. Stork: Gabriele.)

F. Genée.

22. Concert-Anzeige.

Sonnabend, den 17. d M. beabsichtige ich ein Concert zu geben, wozu ich hiermit ergebenst einlade. Das Nähere besagt das Programm, was ich demnächst veröffentlichen werde. Bettina Schwemer.

23. Eltern welche wünschen, daß ihre Kinder bei den Schularbeiten Nachhilfe haben sollen, können sich melden Hintergasse No. 120., 2 Treppen hoch.

24. Ein ordentlicher Marqueur findet zum 1. k. M. bei mir eine Stelle.

Brämer, Breitgasse 1133.

25. D. literarische Gesellschaft versammelt sich heute Mittwoch, d. 14. Nov. c.

26. Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt

versichert Gebäude, Mobilien u. Waaren zu den billigsten Prämien durch

Alfred Reinick, Hundegasse No. 332.

27. Kandidaten des höheren Schulamtes, wenn möglich der englischen oder französischen Sprache mächtig, die mit guten Zeugnissen versehen und geneigt sind ein Engagement als Hauslehrer in Warschau anzunehmen, werden ersucht, ihre Offerten und Zeugnisse Schäferei No. 46. einzureichen.

28. Indem wir uns auf unsere, hier schon früher ausgesprochene, Bitte um Handarbeiten zu einer Ausstellung und Auktion zum Besten unserer Armenschulen beziehen, zeigen wir den geehrten Bewohnern Danzigs an, daß die Ausstellung, Sonntag den 2. Dezember d. J. in dem, uns gütigst bewilligten, Lokale der Ressource Concordia beginnen, und bis Dienstag den 11. Dezember, an welchem Tage die Auktion stattfinden soll, fortdauern wird.

Zur Annahme der uns gütigst zu spendenden Sachen sind die Vorsteherinnen der Anstalt, Fräulein J. Boie, Madame Conwentz, Frau v. Groddeck, Frau Commerzien-Räthin Hoene, Frau Dr. Kniewel, von jetzt an bereit.

Der Frauen-Verein.

29. Sonnabend d. 17. d. M., Vorm. 10 Uhr, werd. a. fr. Hand meh. Pferde, Kühe, Schweine u. s. w. Fleischerg., i. d. Lehmannschen Stall 149, meistb. verk. werd.

30. Ich warne hiemit Jedermann der Mannschaft meines Schiffes etwas zu borgen indem ich für keine Schulden aufkommen werde.

A. Barber, Capitain des Schiffes Halifax.

31 **Berliner Bohnenfest im Caffee Prince Rojal,**
morgen Donnerstag bei brillianter Beleuchtung u. Dekoration des Salons, so wie verstärktem Orchester. Entree für Herren 2½, Damen 1 sg. Ein werthvolles Thee-service wird eine der Damen, die so glücklich ist in den Besitz der Bohne zu kommen, als Festpräsent erfreuen, während die Uebrigen m. Kuchen serviert werd. Jordan.

32. Ein braun gefleckter Jagdhund h. s. v. d. hoh. Thor 473 eingefunden.

33. Ein Pianoforte w. z. kauf. gesucht d. C. F. Krause, Schmiedeg. 287.

Auctionen

34. Freitag, den 16. d. M., Vorm. 10 Uhr werden die Unterzeichneten Mäkler im Königl. Seepackhofe durch öffentliche Auktion an den Meistbietenden verkaufen: 120 Ctr großkörnigen Java-Tafel-Reis,
60 „ Patna-Reis,
5 Kisten Bohe-Thee,
5 „ Haysanschin-Thee,
fein Canehl und Macisblüthe.

Danzig, d. 12 November 1849. Grundtmann u. Richter.

35. Donnerstag, den 22. November d. J., sollen im Auktionslokale Holzgasse No. 30. auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Einige Taschenuhren, Stuben- und Stutzuhren, 1 Fortepiano, Wand- und Pfeilerspiegel, Sophas, Kanapees, Sekretaire, Schränke, Tische, Stühle, Komoden, Schreibepulte, Kisten, Koffer, Bettgestelle pp. — Betten, Wäsche, Gardienen, Tischzeug, Kleidungsstücke, Glas, Fayance, Lampen, Bilder, Handwerkszeug, kupferne, zinn., mess. pp. Wirthschafts- und Küchengeräthe aller Art, Hölzerzeug und sonst Nützliches.

Ferner: präcise 3 Uhr Nachmittags, 100 Flaschen Champagner (Duc de Montebello), eine Partie Zigarren mittlerer Qualität auf sehr civile Preise, 40 Exempl. norddeut. Thalia f. 1846, 156 Exempl. Handb. f. d. Bürgerwehr, 8 Ex. Bürckner, Rechtskonsulent, 6 Ex. Joppen Gesch. d. Universität Königsberg.

Die Stellvertreter d. Auctionator Engelhard.

Vermiethungen

36. Schneidemühle u. Schloßg.-Ecke 765. ist e. W., b. a. 2 Zimmern u. 2 Kabin. u. Zubehör geth. o. im Ganz. m. o. Meub. g. o. zu Neujahr z. v. W. Giesbrecht.

37. 1. Damm 1130. ist e. meubl. Stube u. Kab. m. od. ohne Bek. a. e. o. 2 einz. Pers. z. v.

38. Tagneterg. ist e. Unterw. zu v., best. a. 2 neu dekor. Zimm. u. Küche, Kell., Hofplatz, mit eigner Hausthür, sogl. zu beziehen. Nachricht 3. Damm 1427.

39. Hundeg. 265 ist die frdl. bequeme erste Etage von 4 Zimmern zu verm.

40. Vorst. Grab. 2084. B. ist eine Stub. m. Meub. zu vermiethen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 267. Mittwoch, den 14. November 1849.

41. Ein großer Keller zur Lagerung von Wein 2c. ist heil. Geistgasse 1000. sogleich zu vermiethen. Näheres daselbst 999.

42. Breitg. 1205. i. e. Wohn. v. 2 Stub. Küche, Kamm. u. Kell. s. z. verm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

43. **Vorst. Graben No. 3.** sind unbeputzte Teltower Rüben pro Metze a 7 Sgr. zu haben.

44. Rheumatismus-Ableiter, od. Amuletts, geg. alle rheumat.-, Gicht-, Gesichts-, Kopf-, Zahn-, Ohr.-, Rück.-, Lend- u. jed. and. Glied.-Schmerz. p erhielt u. verk. v. 10, 15 sg. an bis 2 rtl., je nachdem sie stark. Preuss & Co., Breitg. 1041.

45. **Neueste 4/4- und 8/4-Lamas, 4/4- und 8/4-Plaids, Changeant-Mäntel-Stoffe, Mousselin de Laines, doppelte Shwals u. a. neue Gegenstände auffallend billig bei Cohn, ersten Damm.**

46. Winter-Paletots in Buckskin, Tuch und engl. Düffel, nach den neuesten Façons gefertigt, sind in reichhaltigster Auswahl vorräthig im

Neuesten Mode-Magazin für Herren

von **William Bernstein & Co.**

Langenmarkt No. 424.

47. **Die neue Sendung Schiebelampen bester Qualität zu 2 rtl. 10 sgr., 2 rtl. 15 sgr., 2 rtl. 20 sgr.,** alle Sorten lack Lampen, von 27½ sg. an, Wandspiegelblaker m. mess. Armen, Hängelampen u. Wandlampen, Nachtlampen, Schwebelampen, Leuchter, Theebretter, Stalllaternen 18 sgr. u. 20 sgr. Karaffinen 5 sg. an, Biergläser Dutz. 12 sg. an, Lampenglocken, Cylinder 1½ sg., feine Brodkörbe u. Theebretter 3½ sg. u. 6 sg. St., erhielt und empfiehlt

Gustav Renné, Langgasse 402.

48. Gas-Lampen in allen Gattungen empfiehlt zu herabgesetzten Preisen C. Herrmann, Bronceur, Jopen-Gasse 741.

49. Frisch geräucherter Weichsel-Lachs ist zu haben Altst. Graben 444.

50. Eine Sendung von den beliebten $\frac{4}{4}$ br. Haarköper-Teppichzeugen habe so eben empfangen, und empfehle dieselben zu den billigsten Preisen. C. G. Gerich, Erdbeermarkt 1345.

51. Schneeberger Schnupftabak, in Schachteln a 6 pf., das best. Mitt. geg. d. Schnupf., besond. Verstopf. in der Nase empf. Preuss & Co. Breitgasse 1041.

52. **Frischen astrachaner Caviar** bester Qualität empfingen Hoppe & Kraatz.

53. Holzmarkt No. 6. ist ein Handwagen zu kaufen.

54. Feinstes Wiener Gries $2\frac{1}{4}$ Sgr. p. ℔, feinste Weitzen-Stärke $3\frac{1}{2}$. mittel 3 Sgr. ordinaire 2 Sgr. p. ℔., Stoßbrod offerirt C. A. J. Röhr, Scheibenritterg.

55. Schwarze Tüll-Schleier zu 10 Sgr., Battist-Taschentücher 5 Sgr., Tülls, Spitzen, Weißzeug, Stickereien zu auffallend billigen Preisen bei

J. J. Solms, Brodbänkengasse 656.

56. In diesen Tagen empfingen wir direkte Zusendungen von **frischen Traubenrosinen,** mit und ohne Lagen, Prinzeß-Mandeln, **diesjährigen Smyrnaer Feigen,** Malagaer Citronen, süßen und bittern Sardinischen Mand.in, Lamberts-Nüssen, ungarischen Wallnüssen ꝛc., und bitten unsre auswärtigen Geschäftsfreunde recht zeitig um Aufträge.

Hoppe & Kraatz.

57. Bester süßer Stärke-Sirop in Fässern ist zu haben Frauengasse 839.

58. Den Empfang meiner in letzter Frankfurter Messe persönlich eingekauften Waaren zeige ich hiermit ergebenst an und empfehle dieselben zu den billigsten Preisen. Otto Retzlaff, Fischmarkt 1576.

59. Geräucherte Gänsebrüste pro Stück 10 bis 13 Sgr. und geräucherte Keulen das Paar 4 Sgr., sind zu haben Ankerschmiedegasse No. 176., auch ist daselbst geräucherter Lachs in halben und ganzen Fischen zu haben.

60. Ein neues, wirklich gut und elegant gefertigtes Schlafsopha, und ein altes Sopha ist Fleischergasse 152. möglichst billig zu verkaufen.

61. Frische **Pomm.-Gänsebrüste** erh. m. b. Seidler, Schmiedeg. 288.

62. **D. neuest. Hut-, Haub.- u. Cravattenb.,** Glacehdsch. u geschmackv. Sticker. i. w. Waare empf. wie bekannt bill. M. W. Goldstein, Langg. 515

63. Die mir in Reparatur gegebenen Gegenstände sind in der Wedelschen Hofbuchdruckerei, Jopengasse 563., in Empfang zu nehmen. L. v. Krauß.

Extra-Beilage.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.

Extra=Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 267. Mittwoch, den 14. November 1849.

Sanft und Gott ergeben endete nach schweren Leiden, im 47sten Lebensjahre, heute früh 7½ Uhr, unser uns unvergeßlicher Gatte, Vater und Bruder, der hiesige Bürger und Maurermeister

Wilhelm Brosch

seine irdische Laufbahn. Wer den Dahingeschiedenen und unser stilles Familienleben gekannt, wird unsern gerechten Schmerz zu würdigen wissen und uns eine stille Theilnahme widmen.

Danzig, d. 13. November 1849.

Die hinterbliebene
Wittwe, Tochter und Schwester.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 267. Mittwoch, den 14. November 1849.

Sanft und Gott ergeben endete nach schweren Leiden, im 47sten Lebensjahre, heute früh 7½ Uhr, unser uns unvergeßlicher Gatte, Vater und Bruder der hiesige Bürger und Mauermeister

Wilhelm Krusch

seine irdische Laufbahn. Wer den Dahingeschiedenen und unser stilles Familienleben gekannt, wird unsern gerechten Schmerz zu würdigen wissen und uns eine stille Theilnahme widmen.

Danzig, d. 13. November 1849. Die hinterbliebene Wittwe, Tochter und Schwester.